



5
2025

NEWS | FLASH

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL

Politik, Digitalisierung und Gemeinschaft

2

2

ZENTRALVERBAND

Sondersession 2025 – Ein Überblick

Entlastungspaket 2027 – Vertrauen nicht verspielen

KI hilft Treuhändern bei Rechtsfragen

Ihre Meinung zählt – Umfrage zur Digitalisierung

und KI im Treuhandwesen

3

3

4

5

6

SEKTIONEN

8

Sektion Zentralschweiz

Sektion Zürich

9

10

SCHULEN

Treuhand Zukunft: Trends, Tools und

Expertenwissen

11

11

BUSINESS PARTNER

Einstellung Lastschriftverfahren LSV+/BDD

Liquiditätsplanung mit dem Kamuno KMU-Kredit

12

12

14

POLITIK, DIGITALISIERUNG UND GEMEINSCHAFT



Liebe Mitglieder

Der Mai bringt nicht nur sonnige Tage, sondern auch zahlreiche Impulse für unsere Branche. In dieser Ausgabe beleuchten wir die Sondersession 2025, in der wegweisende Steuervorstösse und die Verlängerung des MWST Sondersatzes für den Tourismus beschlossen wurden. Diese Entscheide stärken einerseits den Datenschutz und die Rechtssicherheit in der Steuerpolitik, andererseits bieten sie unseren Mitgliedern wichtige Planungssicherheit – ein Thema, das uns als TREUHAND|SUISSE besonders am Herzen liegt.

Parallel dazu haben wir unsere Vernehmlassungsantwort zum Entlastungspaket 27 eingereicht. Dabei setzten wir uns mit Nachdruck für den Vertrauensschutz und eine faire Behandlung der beruflichen Vorsorge ein. Ich danke

allen Mitwirkenden im Institut Steuern für ihr Engagement und ihre fundierten Beiträge.

Innovationen prägen ebenso unseren Alltag: Mit [Jurilo.ch/treu](https://jurilo.ch/treu) stellt Lawise.ai ein KI basiertes Rechtsinstrument vor, das Treuhänderinnen und Treuhändern professionelle Beratung zu Obligationenrecht und Arbeitsrecht bietet. Besonders gespannt bin ich auf die Erweiterung um kantonales Steuerrecht noch in diesem Jahr.

Beim Blick auf unsere Sektionen und Schulen zeigt sich: Die Fachdialoge in Root und Cham sind erfolgreich gestartet, neue Kurse zu Vereinsbesteuerung und Vorsorgeplanung bieten praxisnahe Weiterbildungen, und die Tagungen TREUHAND|MODULAR und TREUHAND|UPDATE thematisieren die Trends von morgen – von künstlicher Intelligenz bis zum neuen Aktienrecht.

Abschliessend möchte ich betonen: Unsere Stärke liegt in der Verbindung von regionaler Verankerung und nationaler Vertretung. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote, tauschen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen aus und gestalten Sie gemeinsam die Zukunft unseres Berufsstandes.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und viel Erfolg bei Ihren Projekten!

Lars Guggisberg, Präsident

SONDERSESSION 2025 – EIN ÜBERBLICK

Die Sondersession 2025 stand im Zeichen finanz- und steuerpolitischer Grundsatzfragen. Der Nationalrat behandelte zentrale Vorstösse mit Auswirkungen auf Datenschutz, Steuertransparenz und Rechtssicherheit. Wir fassen die wichtigsten Geschäfte und Resultate für Sie zusammen.



In der Sondersession vom Mai 2025 befasste sich der Nationalrat mit mehreren finanz- und steuerrechtlich relevanten Vorstössen, die nicht nur technische Detailfragen betrafen, sondern grundlegende Prinzipien wie den Schutz von Steuerdaten, die Mitwirkungspflicht von Steuerpflichtigen oder die Rolle der Kantone in Steuerfragen berührten.

Ein besonderes Augenmerk galt zwei Motionen der Nationalräte Philipp Matthias Bregy und Paolo Pamini. Die erste, Motion 25.3025, forderte klare gesetzliche Vorgaben für die Übermittlung von Steuerdaten durch die Kantone an die ESTV. Ziel war es, den Datenschutz zu stärken und rechtliche Grauzonen zu beseitigen. Diese Motion wurde vom Nationalrat am 6. Mai mit 124 zu 63 Stimmen angenommen – ein deutliches Zeichen für das Bedürfnis nach Rechtssicherheit in einem zunehmend digitalisierten Steuerumfeld.

Die zweite Motion (25.3024) derselben Autoren zielte auf ein generelles Verbot der Weitergabe von Steuerdaten an die Bundesebene ohne explizite gesetzliche Grundlage.

Obwohl die Intention ähnlich war, wurde sie vom Nationalrat abgelehnt – ein Indiz dafür, dass eine generelle Blockade der Informationsweitergabe als zu weitgehend empfunden wurde.

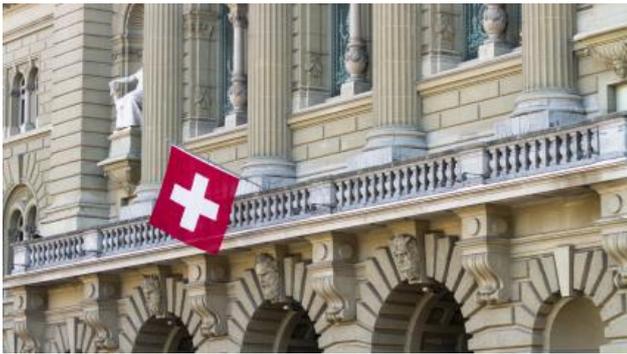
Weiter wurde die Motion 24.3635 von Ständerätin Esther Friedli zum MWST-Sondersatz Planungssicherheit für den Tourismus behandelt. Sie forderte eine Verlängerung des vergünstigten Mehrwertsteuersatzes auf Beherbergungsleistungen, um Hotels und Gastbetriebe planungssicher in die Zukunft zu führen. Der Nationalrat stimmte dieser Motion in der Sondersession mit 119 Ja-Stimmen zu.

Für TREUHAND|SUISSE sind die Resultate dieser Session ein wichtiges Signal: Der Schutz sensibler Steuerdaten wird zunehmend als staatliche Kernaufgabe anerkannt, während gleichzeitig differenzierte, praxisgerechte Lösungen gesucht werden. Mit der Annahme der MWST-Motion hat das Parlament zudem die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsmotor unterstrichen. Die Diskussionen um Datensicherheit, Digitalisierung und die Rolle der Kantone im föderalen Steuergefüge werden weiter an Bedeutung gewinnen – und wir werden sie aktiv begleiten.

TREUHAND|SUISSE
Monbijoustrasse 20
Postfach
3001 Bern
Telefon: 031 380 64 30
info@treuhandsuisse.ch
www.treuhandsuisse.ch

ENTLASTUNGSPAKET 2027 – VERTRAUEN NICHT VERSPIELEN

Im Rahmen der Vernehmlassung zum Entlastungspaket 2027 hat TREUHAND|SUISSE die vorgeschlagenen Änderungen an der Besteuerung von Kapitalbezügen aus der beruflichen Vorsorge kritisch kommentiert. Im Zentrum stehen die Prinzipien Treu und Glauben sowie Planungssicherheit für die Versicherten.



Am 29. Januar 2025 hat der Bundesrat den Entwurf des Entlastungspakets 2027 verabschiedet und das Vernehmlassungsverfahren eröffnet. TREUHAND|SUISSE begrüsst es, dass die Vorsorgeleistungen im Fokus stehen, warnt jedoch vor einer massiven Anpassung von Art. 38 DBG, welche die bisher privilegierte Besteuerung von Kapitalbezügen aus 2. und 3. Säule in Frage stellt.

Konkret kritisiert TREUHAND|SUISSE, dass die geplante Erhöhung und Aufhebung des Vorzugstarifs gegen den Grundsatz von Treu und Glauben verstösse. Versicherte haben in jahrzehntelanger Planung davon ausgehen dürfen, ihr Vorsorgekapital zu einem erheblich reduzierten Satz zu beziehen (ein Fünftel des ordentlichen Tarifs). Eine rückwirkende Änderung dieses Systems unterminiere das Vertrauen in die Verlässlichkeit der steuerlichen Rahmenbedingungen.

Besonders problematisch sei die «unechte Rückwirkung» bei Kapitalbezügen über 10 Millionen Franken, die neu mit bis zu 11,5 Prozent – dem maximalen Einkommensteuersatz – belastet werden sollen. TREUHAND|SUISSE weist darauf hin, dass diese Regelung faktisch einer nachträglichen Besteuerung gleichkomme und die erwartete Privilegierung negiere.

In der Stellungnahme plädiert der Verband dafür, Art. 38 DBG in seiner heutigen Form beizubehalten. Eine allfällige Anpassung der (progressiven) Steuersätze gemäss Art. 36 DBG führt automatisch zu einer Erhöhung der Steuerlast auf Kapitalbezüge der beruflichen Vorsorge. Sollte eine echte Tariferhöhung auf Kapitalbezüge der beruflichen Vorsorge beschlossen werden, hat sich diese ausschliesslich auf Beiträge zu beziehen, die nach Inkrafttreten des Gesetzes geleistet werden, um eine echte Wahlfreiheit zwischen Kapital- und Rentenbezug zu wahren.

Da die umfassende Anpassung der Steuersätze für Kapital aus der beruflichen Vorsorge das wichtigste und auslösende Element dieser Reform darstellt, lehnt TREUHAND|SUISSE den Vorschlag des Bundesrats zu Art. 38 DBG in seiner Gesamtheit ab. Eine allfällige Reform dieser Besteuerung muss die fehlende Rückwirkung sowohl in rechtlicher als auch in tatsächlicher Hinsicht respektieren und eine echte Wahlmöglichkeit zwischen dem Bezug von Renten oder Kapital im Rahmen einer nachträglichen Besteuerung ermöglichen.

TREUHAND|SUISSE
Monbijoustrasse 20
Postfach
3001 Bern
Telefon: 031 380 64 30
info@treuhandsuisse.ch
www.treuhandsuisse.ch

KI HILFT TREUHÄNDERN BEI RECHTSFRAGEN

Die Schweizer Startup Lawise.ai stellt neu mit ihrem ersten Produkt Jurilo.ch/treu auch Treuhändern und Treuhänderinnen eine KI-gestützte Rechtsunterstützung zur Verfügung. Der Bot ist der erste seiner Art für Nicht-Rechtsexperten und erreicht eine Genauigkeit, die den Durchschnittsanwalt übertrifft – bei Kosten, die um ein Vielfaches geringer liegen.



Was bietet Lawise an?

Ralf Haller, Mitgründer von Lawise.ai, erklärt:

«Nach über zwei Jahren Entwicklungsarbeit sind wir mit Jurilo bereit, ein spezialisiertes Rechtstool für Treuhänderfirmen anzubieten. Der Bot beantwortet Nutzeranfragen in natürlicher Sprache. Antworten, die bereits von unseren Anwaltspartnern – beispielsweise im Arbeitsrecht – verifiziert wurden, werden grün hinterlegt. Damit eignen sie sich sogar als Musterlösung vor Gericht.»

Aktuell deckt Jurilo das Obligationenrecht (OR) ab, mit besonderem Schwerpunkt auf Arbeitsrecht. Das kantonale Steuerrecht wird noch in diesem Jahr ergänzt.

Warum dauerte die Entwicklung so lange?

«Gute Frage... wir sind Pioniere in diesem Feld», erläutert Haller. «Bisherige Tools richteten sich exklusiv an Anwaltskanzleien, wo Experten die KI-Ergebnisse stets nachkontrollieren. Unser Anspruch war, Jurilo so zu gestalten, dass auch Nicht-Juristen verlässliche Auskünfte erhalten – das erfordert eine deutlich höhere Genauigkeit und hat den Entwicklungsaufwand entsprechend gesteigert.»

Wie genau ist Jurilo?

«Die Genauigkeit von Jurilo wird anhand eines internen Benchmarkings gemessen. Zudem schauen sich unsere

Rechtsexperten die Fragen und Antworten an und bewerten diese. Aktuell haben wir eine sehr hohe Genauigkeit, welche wohl über dem eines Durchschnittsanwalts liegt und arbeiten daran mit der nächsten Plattform auf 100% zu kommen, um nicht nur einzelne Fragen, sondern ganze Cases beantworten zu können.»

Wie gut sind Ihre Software-Entwickler?

«Wir haben ein recht internationales Team. Unsere Software und KI-Experten haben teils über 20 Jahre Erfahrung bei führenden High-Tech Firmen wie z.B. Stripe. Wir haben aber auch welche, die seit fünf Jahren dabei sind und mit den neuen KI-Möglichkeiten aufgewachsen. Ergänzt wird das Team durch Schweizer KI-Advisors, um ein Weltklasse Niveau sicherzustellen.»

Was kostet Jurilo?

«Das ist wohl mit das Beste. Wir bieten verschiedene Preismodelle an. Monatlich ab CHF 19.90 bis CHF 49.90 wenn man es regelmässig nutzt, oder man kauft Fragen Pakete (10, 20, 50) die über 6 Monate aufgebraucht werden können. Ebenso haben wir ein «all-you-can-ask» © Angebot, das eine Stunde gilt. Das Tool beinhaltet aktuell das OR und das Arbeitsrecht. Das Steuerrecht - wie gesagt - kommt auch bald dazu.»

Ein kostenfreier Testzugang ermöglicht es Treuhänder:innen, Jurilo unverbindlich auszuprobieren. Weitere Informationen und Registrierung unter:

www.jurilo.ch/treu

Wir danken Ralf Haller für das Gespräch und freuen uns, Schweizer Treuhänder:innen mit Jurilo ein innovatives Tool an die Hand geben zu können.

IHRE MEINUNG ZÄHLT – UMFRAGE ZUR DIGITALISIERUNG UND KI IM TREUHANDWESEN

Im Rahmen seiner Bachelorarbeit an der Universität Zürich untersucht Dominic Daniel Büchli die Implementierung von KI-Systemen in Schweizer Treuhandunternehmen.



Ziel der Studie ist es, ein aktuelles Stimmungsbild zur Digitalisierung in der Branche zu erfassen.

Alle Treuhänderinnen und Treuhänder sind herzlich eingeladen, an der kurzen Online-Umfrage teilzunehmen. Die Beantwortung der Fragen dauert nur wenige Minuten und ist in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar. Ihre Antworten werden selbstverständlich anonym behandelt.

Hier geht's zur Umfrage:

https://rq3281.customervoice360.com/uc/Individual_Dominic_Buchli/8487/

Alternativ können Sie auch den folgenden QR-Code nutzen.



Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Büchli gerne per E-Mail zur Verfügung: dominicdaniel.buchli@uzh.ch

Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Dominic Daniel Büchli
dominicdaniel.buchli@uzh.ch

www.treuhand-talente.ch

J matching



O

B



REGIONAL VERANKERT, NATIONAL STARK



- **BASEL NORDWESTSCHWEIZ**

treuhandsuisse-bs.ch

- **BEJUNE**

treuhandsuisse-bejune.ch

- **BERN**

treuhandsuisse-be.ch

- **FRIBOURG**

fiduciairesuisse-fr.ch

- **GENÈVE**

fiduciairesuisse-ge.ch

- **GRAUBÜNDEN**

treuhandsuisse-gr.ch

- **OSTSCHWEIZ**

treuhandsuisse-os.ch

- **TICINO**

fiduciarisuisse-ti.ch

- **VAUD**

fiduciairesuisse-vd.ch

- **VALAIS**

fiduciairesuisse-vs.ch

- **ZENTRALSCHWEIZ**

treuhandsuisse-zs.ch

- **ZÜRICH**

treuhandsuisse-zh.ch

SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Gelungener Auftakt zum Fachdialog 2025 – ein inspirierender Start in Root und Cham.

Mit grosser Freude und viel Schwung sind wir in die diesjährige Fachdialog-Reihe gestartet. Am 26. März 2025 in Root sowie am 27. März 2025 in Cham fand der erste Kurs- halbtage der neuen Kursreihe statt – und wir durften dabei in viele interessierte und wissbegierige Gesichter blicken.



Das Thema des Auftakts war Rechnungslegung, ein Bereich, der für Treuhand-Fachleute mit Mandatsverantwortung von zentraler Bedeutung ist. Prof. Dr. Marco Passardi, Professor für Accounting an der Hochschule Luzern, führte die Teilnehmenden mit hoher Fachkompetenz durch ein anspruchsvolles und zugleich praxisnahes Programm. Im Zentrum standen unter anderem die Tücken der Verbindung zwischen Handels- und Steuerrecht, Aufwertungen von Aktiven in der Praxis sowie die Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital zu Sanierungszwecken. Ergänzt wurde dies durch anschauliche Praxisfälle,

welche zur aktiven Diskussion und zum Erfahrungsaustausch anregten.

Die lebendige Beteiligung der Teilnehmenden, das offene Teilen eigener Praxiserfahrungen sowie die Bereitschaft, sich mit komplexen Fragestellungen vertieft auseinanderzusetzen, verliehen dem Anlass eine ganz besondere Qualität. Genau dieser Austausch ist es, der den Fachdialog ausmacht – ein Weiterbildungsformat von Mitgliedern für Mitglieder.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden sowie an unseren Referenten für den gelungenen Start. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Fachdialog zum Thema *Familien- und Steuerrecht*, der im Mai stattfinden wird.

TREUHAND|SUISSE Sektion Zentralschweiz
Bitzistrasse 1b
6370 Stans
Telefon: 041 552 24 00
sekretariat@treuhandswiss-zentralschweiz.ch
www.treuhandswiss-zentralschweiz.ch

SEKTION ZÜRICH

KI im Treuhandalltag – Herausforderungen für KMU aus Sicht des Präsidenten des KGV Zürich.

KI im Treuhandalltag

Unser Lunchwebinar «KI Tools im Alltag und spezifische Anwendungen» stiess mit knapp 350 Teilnehmenden auf grosses Interesse. Als Referent führte der ausgewiesene Experte Roman Wey, Mitglied im Institut Treuhand 4.0, durch das Programm. Das Webinar zeigte eindrucksvoll, wie KI-Tools bereits heute wertvolle Unterstützung im Treuhandalltag leisten.

«Im Gespräch» mit Werner Scherrer

Im Interview spricht Werner Scherrer, Präsident des KGV Zürich, über die Herausforderungen für KMU, den Einfluss des KGV auf politische Rahmenbedingungen und die Bedeutung eines starken Netzwerks – gerade für Treuhänder. Lesen Sie rein und entdecken Sie, warum es sich lohnt, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein.

Zum [Interview](#).

Webinar zur Vereinsbesteuerung und Steuerbefreiung juristische Personen

23.6.2025 | Online

Unsere Expertinnen Eva Mäki und Nathalie Muhly klären unter anderem Fragen zur Steuerbefreiung und zeigen die häufigsten Problemstellungen auf.

Noch anmelden? Können Sie [hier](#).

Kurs «Vorsorge- und Finanzplanung»

24. Juni 2025 | Sheraton Zürich Hotel oder online

Pensionierung, Vorsorgelücken und Frühpensionierung sind Themen, die jeder kennt, aber kaum jemand aktiv

plant. Treuhandprofis können hier den entscheidenden Unterschied machen. Frischen Sie Ihr Wissen auf und bringen Sie Ihr Fachwissen auf den neuesten Stand!

[Infos & Anmeldung](#)

FACH|KURSE

- **Steuerplanung Liegenschaften: bei Erbschaft und Schenkung**
20.5.2025 | Sheraton Zürich Hotel, Zürich oder online
[Weitere Informationen und Anmeldung](#)
- **Umstrukturierung auf Gesellschaftsebene (Fallstudie)**
24.6.2025 | Sheraton Zürich Hotel, Zürich
[Weitere Informationen und Anmeldung](#)
- **Fallstudie Erbteilung**
1.9.2025 | Sheraton Zürich Hotel, Zürich
[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TREUHAND|SUISSE

Sektion Zürich

Freischützgasse 3

8004 Zürich

Telefon: 044 461 57 70

info@treuhandsuisse-zh.ch

www.treuhandsuisse-zh.ch

Nichts verpassen.



TREUHAND | SUISSE
Schweizerischer Treuhänderverband

- Beste Treuhandjobs finden
- Einfache Stellenschaltung
- Exklusive Mitgliedervorteile

www.treuhandjobportal.ch

TREUHAND ZUKUNFT: TRENDS, TOOLS UND EXPERTENWISSEN

In unserer Branche gibt es kaum eine Phase ohne Veränderungen. Neue Gesetze, veränderte steuerliche Rahmenbedingungen, Digitalisierung und künstliche Intelligenz – wer in diesem Umfeld arbeitet, muss sich stetig weiterbilden, um den Überblick zu behalten. Aber wie trennt man Wichtiges von Unwichtigem? Welche Entwicklungen sind wirklich relevant für den Berufsalltag?

Genau hier setzen die STS-Tagungen im Juni an. Zwei Veranstaltungen, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch den Austausch unter Fachleuten fördern. Denn in einer Branche, die sich stetig weiterentwickelt, profitieren alle davon, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam über neue Lösungen nachzudenken.

TREUHAND|MODULAR – Blick in die Zukunft

Die Tagung TREUHAND|MODULAR am 5. Juni 2025 widmet sich den Themen von morgen. Digitalisierung und Automatisierung sind längst keine abstrakten Schlagworte mehr, sondern bestimmen den Arbeitsalltag in Treuhandbüros zunehmend. Wie verändert Künstliche Intelligenz die Treuhandarbeit? Welche neuen Technologien setzen sich durch? Und wie gelingt es Unternehmen, qualifizierte Fachkräfte zu finden und langfristig zu binden?

Wer den Tag entspannt ausklingen lassen möchte, kann sich auf die After MODULAR Party freuen – eine Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre, bei Musik und Häppchen mit Branchenkolleg:innen auszutauschen.

 **5. Juni 2025 Hotel FIVE, Zürich & online**

TREUHAND|UPDATE – Aktuelles Wissen

Wer in seinem Berufsalltag wenig Zeit hat, sich aber dennoch gezielt über aktuelle Entwicklungen informieren

möchte, findet am 17. Juni 2025 an der Tagung TREUHAND|UPDATE das richtige Format. Hier stehen konkrete Herausforderungen und rechtliche Neuerungen im Mittelpunkt: Wie wirkt sich das neue Aktienrecht auf die Gewinnverwendung aus? Was gilt es bei grenzüberschreitenden Sozialversicherungen zu beachten? Und welche Stolpersteine gibt es bei Mitarbeiterbeteiligungen? Die Tagung bietet kompakte Einblicke in die Themen, die Treuhänder:innen beschäftigen – praxisnah, verständlich und direkt anwendbar.

 **17. Juni 2025 Mandarin Oriental Palace, Luzern & online**

Weiterbildung ist mehr als nur das Sammeln von Informationen. Es geht darum, Zusammenhänge zu erkennen, sich mit anderen Fachleuten auszutauschen und neue Impulse für den eigenen Berufsalltag mitzunehmen. Die Treuhand-Tagungen 2025 bieten dazu den idealen Rahmen.

Wir stehen gerne zur Verfügung: 043 333 36 66

STS Schweizerische Treuhänder Schule AG
info@sts.ch | www.sts.edu



EINSTELLUNG LASTSCHRIFTVERFAHREN LSV+/BDD

Die bestehenden Lastschriftverfahren LSV+/BDD werden per 30. September 2028 eingestellt. Für Rechnungssteller ergibt sich daraus Handlungsbedarf. Sie müssen frühzeitig entscheiden, welches Format sie künftig für die Rechnungsstellung nutzen möchten und entsprechende Abstimmungen mit ihrem Finanzinstitut und Softwarepartner initiieren.



SIX hat in Abstimmung mit den Gremien des Finanzplatzes Schweiz entschieden, die bestehenden Lastschriftverfahren LSV+/BDD per 30. September 2028 einzustellen. Dies betrifft alle Marktteilnehmer, die in der Schweiz an LSV+/BDD teilnehmen.

Zeitplan für die Einstellung

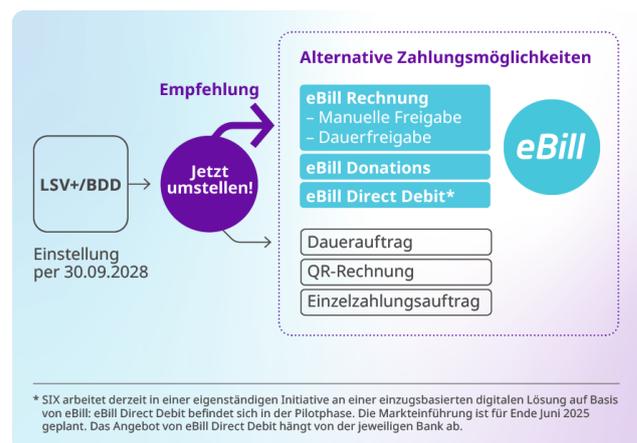
Konkret bedeutet die Einstellung, dass LSV+/BDD-Einzüge nur noch bis zum 30. September 2028 möglich sind. Dieses Enddatum wurde bewusst gewählt, um den Finanzinstituten, Rechnungsstellern und Softwarepartnern genügend Vorlaufzeit für die Umstellung auf alternative Lösungen zu geben.

Alternative Zahlungsmöglichkeiten

Für die Zeit nach der Einstellung von LSV+/BDD stehen etablierte Formate zur Verfügung wie beispielsweise eBill, die QR-Rechnung, der Dauerauftrag oder der Einzelzahlungsauftrag. Insbesondere die digitalen Alternativen bieten sowohl für Rechnungssteller als auch für deren Kunden klare Mehrwerte gegenüber LSV+/BDD, wie z.B. einfachere Aufschalt- und Verwaltungsprozesse sowie eine höhere Transparenz hinsichtlich erfolgreicher oder abgelehnter Freigabe bzw. Zahlungsausführung. Analoge

Kunden, die weder eBill noch Onlinebanking nutzen, können Forderungen beispielsweise mittels einer QR-Rechnung erhalten.

Ende Juni 2025 lanciert SIX zudem mit eBill Direct Debit ein neues digitales Einzugsverfahren. Dieses dient dazu, wiederkehrende Forderungen automatisiert einzuziehen. Die dafür notwendigen Belastungsermächtigungen können bequem in eBill eingesehen und verwaltet werden. eBill Direct Debit ist für digitale Kunden konzipiert. SIX bietet aber auch eine Lösung an, um eBill Direct Debit für die Nutzung durch analoge Rechnungsempfänger zu erweitern. Eine solche Erweiterung müsste jedoch vom jeweiligen Finanzinstitut des analogen Rechnungsempfängers unterstützt werden. Verschiedene Finanzinstitute evaluieren diesbezüglich zurzeit die zukünftigen Kundenbedürfnisse. Weitere Informationen zu eBill Direct Debit finden Sie [hier](#).



Handlungsbedarf für Rechnungssteller

Rechnungsstellern wird empfohlen, frühzeitig zu entscheiden, welches Format sie künftig für die Rechnungsstellung nutzen wollen und entsprechende Abstimmun-

gen mit ihrem Finanzinstitut und Softwarepartner einzuleiten. Damit stellen sie einen reibungslosen Übergang zu alternativen Zahlungsformaten sicher.

Die Digitalisierung des Schweizer Zahlungsverkehrs

Der Finanzplatz Schweiz hat in den letzten Jahren den Zahlungsverkehr grundlegend harmonisiert und auf den ISO-20022-Zahlungsstandard ausgerichtet, denn dies ist die Basis für einen langfristig effizienten und wettbewerbsfähigen Schweizer Zahlungsverkehr der Zukunft. Dazu wurden die Verfahren und Formate schrittweise den neuen Marktbedürfnissen angepasst. So löste die digital lesbare QR-Rechnung alle Einzahlungsscheine ab und mit eBill wurde eine Infrastruktur für die nahtlos digitale Zahlung geschaffen. Die Einstellung der bestehenden Lastschriftverfahren LSV+/BDD ist nun die logische Konsequenz, da diese nicht mehr zeitgemäss sind und in verschiedener Hinsicht den Anforderungen an moderne Zahlungsverkehrslösungen nicht mehr genügen.

Die Einführung von eBill Direct Debit durch SIX Ende Juni 2025 ist dann ein weiterer Schritt in die digitale Zukunft des Zahlungsverkehrs. Mit eBill Direct Debit werden Medienbrüche geschlossen und ein durchgängiges digitales Einzugsverfahren lanciert. Die Abläufe werden effizienter

und wirtschaftlicher, wovon alle Marktteilnehmer und die gesamte Schweizer Volkswirtschaft profitieren. Im Bewusstsein, dass der Zahlungsverkehr für alle Bevölkerungsgruppen von zentraler Bedeutung ist, wird es aber auch weiterhin analoge Zahlungsmöglichkeiten geben.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden sich Rechnungssteller an ihr Finanzinstitut und ihren Softwarepartner.

Weiterführende Informationen zur Einstellung der Lastschriftverfahren LSV+/BDD finden Sie [hier](#).



SIX Banking Services
Hardturmstrasse 201
Postfach
8021 Zürich
Telefon: 058 399 4268
www.six-group.com

Gründe für die Einstellung von LSV+/BDD

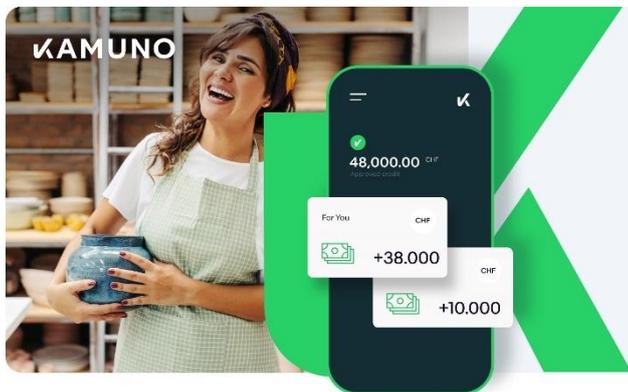
Das Lastschriftverfahren LSV wurde 1977 lanciert. Die derzeit bestehenden Lastschriftverfahren LSV+/BDD wurden 2005 eingeführt. Der Schweizer Finanzplatz hat zwischenzeitlich den Zahlungsverkehr harmonisiert und auf den ISO-20022-Zahlungsstandard ausgerichtet. LSV+/BDD folgen diesem Standard nicht vollumfänglich.

Eine Harmonisierung der Zahlungsstandards ist aber die Basis für einen langfristig effizienten und wettbewerbsfähigen Schweizer Zahlungsverkehr der Zukunft. In den nächsten Jahren würden erneut Investitionen in Technologie und Formate anstehen, um die heutigen Bedürfnisse an eine Lastschriftenlösung abdecken zu können. Von diesen Investitionen wären Rechnungssteller, Softwarepartner, Finanzinstitute und SIX als Betreiberin der Lastschriftinfrastruktur betroffen.

Zudem entspricht die physische Unterzeichnung von Belastungsermächtigungen per Formular nicht mehr heutigen Standards und der Digitalisierungsstrategie im Zahlungsverkehr. Gleichzeitig zeigen rückläufige Transaktionszahlen, dass Rechnungssteller vermehrt alternative Zahlungsmethoden verwenden.

LIQUIDITÄTSPLANUNG MIT DEM KAMUNO KMU-KREDIT

Kamuno, der innovativste und schnellste KMU-Kredit der Schweiz, ist neu Gold-Partner von Treuhand Suisse und bietet Treuhänder:innen kostenlose online Services.



Kamuno ist seit kurzem auf dem Markt und schon unter den besten Banking Services der Schweiz gelistet. Kleine und mittlere Unternehmen erhalten mit Kamuno eine unkomplizierte und sofort verfügbare Finanzierung – schnell, digital und flexibel auf die Bedürfnisse von KMU ausgerichtet.

Das Besondere: In Echtzeit erhalten Unternehmen eine Ersteinschätzung zur möglichen Kredithöhe. Die Kreditanfrage kann vollständig online in wenigen Minuten eingereicht werden – die Entscheidung erfolgt innerhalb weniger Tage. Der flexible Rahmenkredit von Kamuno bietet

KMU ein finanzielles Sicherheitsnetz mit der Möglichkeit, genau dann Mittel zu beziehen, wenn sie benötigt werden.

Kamuno ist neu Gold-Partner von TREUHAND|SUISSE und Sie profitieren als Treuhänder:in vom [kostenlosen Zugang zum Kamuno Partnerportal](#). Mit wenigen Angaben erhalten Sie unmittelbar eine Ersteinschätzung für Ihre KMU-Kund:innen zum möglichen Kreditrahmen und unterstützen so eine vorausschauende Liquiditätsplanung.

Roger Twerenbold & Sarah Seyr, Kamuno AG

KAMUNO

Redaktion: Kommunikation TREUHAND|SUISSE
Kontakt: kommunikation@treuhandsuisse.ch
Erscheinungsweise: Monatlich

Ausgabe 5-25 vom 20. Mai 2025
Besuchen Sie uns auf www.treuhandsuisse.ch

FOLLOW US!



Redaktionsschlüsse NEWS|FLASH 2024:

Nr.	Monat	Erscheinungs-termin	Redaktions-schluss
6	Juni	17.06.2025	02.06.2025
7	Juli	22.07.2025	07.07.2025
8	August	19.08.2025	04.08.2025

Souhaitez-vous recevoir votre NEWS|FLASH en français?

Veillez envoyer un courriel à:
communication@fiduciairesuisse.ch

TREUHAND|SUISSE ist das Sprachrohr der KMU-Treuhänder:innen in der Schweiz, welche wiederum unser wirtschaftliches Rückgrat, die Schweizer KMU, allumfassend betreuen. Wir sorgen für Gehör auf nationaler Ebene und vernetzen Treuhänder:innen regional.

TREUHAND|SUISSE ist nah an seinen 4'300 KMU-Mitgliedern welche sich bei uns seriös und persönlich betreut fühlen. Diese Nähe und Fachkompetenz auf dem Gebiet des KMU-Treuhands macht uns einzigartig. Genau dort schaffen wir durch Weiterbildung und Informationen einen entscheidenden Mehrwert.